

# SPD geht auch in der Hauptstadt unter

## **Die SPD ist nach einer ersten Hochrechnung auch im Land Berlin der klare Verlierer der Bundestagswahl.**

Die SPD ist der große Verlierer der Bundestagswahl in Berlin, die CDU legt leicht zu und wird stärkste Partei. Sie kommt nach einer ersten Hochrechnung des Amtes für Statistik auf 22,6 Prozent der Stimmen (+ 0,6). Zweiter ist die Linke, die sich deutlich auf 21 Prozent verbesserte (+ 4,6 Prozentpunkte). Erst auf Platz drei folgt die SPD, die 14 Prozentpunkte verliert. Sie verbucht mit 20,3 Prozent ihr schlechtestes Ergebnis, das sie bei Wahlen in Berlin – sei es zum Abgeordnetenhaus- und zum Bundestag – eingefahren hat. Nach der Wahl spricht im Bund alles für eine Bundesregierung aus CDU/CSU und FDP.

Bundesweit muss die SPD ihr schwächstes Ergebnis seit 60 Jahren verkraften, in der Hauptstadt war der Einbruch aber noch stärker als im Bund (-11,1). Berlins SPD-Chef Michael Müller sagte: „Es ist ein furchtbarer Abend für die Sozialdemokraten.“ Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit (SPD) räumte ein, die SPD habe ihre Anhänger nicht mobilisieren können. Die große Koalition im Bund habe die SPD geschwächt und zu einem „sehr, sehr schlechten Ergebnis“ geführt.

Auf einem Rekordtief war erneut auch die Wahlbeteiligung: Rund 70 Prozent der Berechtigten gingen nach einer ersten Schätzung zur Wahl. Grüne und FDP verbesserten sich in Berlin jeweils spürbar. Die Grünen wurden mit 16,4 Prozent (+ 2,7) viertstärkste Kraft, die Liberalen legten um 3,2 Punkte auf 11,5 Prozent zu.

Auch bundesweit lag nach einer Hochrechnung der ARD (19.40 Uhr) die Union vorn. CDU und CSU erreichten gemeinsam 33,6 Prozent, die SPD 23,1 Prozent, die FDP 14,6 Prozent, die Linke 12,1 Prozent und die Grünen 10,5 Prozent. Die Berliner CDU-Spitzenkandidatin **Monika Grütters** sprach von einem klaren Votum für eine schwarz-gelbe Bundesregierung. Die Ergebnisse seien außerdem ein Vertrauensbekenntnis für Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU), das wichtig für Deutschland sei, sagte Grütters am Sonntagabend im RBB-Fernsehen. Für die Linke sagte Bundestagskandidat Stefan Liebich, er sei „total glücklich“.

Berlins Grünen-Fraktionschef Volker Ratzmann zeigte sich erfreut über das Abschneiden seiner Partei bei der Bundestagswahl. „Das ist für uns ein großartiges Ergebnis“, sagte Ratzmann am Sonntag der Deutschen Presse-Agentur dpa. Es gebe allerdings zwei Wermutstropfen: Dass die Grünen eine schwarz-gelbe Koalition nicht verhindern konnten und dass sie nicht drittstärkste Fraktion im Bundestag wurden. Berlins FDP-Spitzenkandidat Martin Lindner sagte zum Abschneiden seiner Partei: „Ich freue mich wahnsinnig“.

*Erschienen: BZ, 28.09.2009.*